Bild: © Romolo Tavan - Fotolia.com

Warum die Quellen heilig sind?

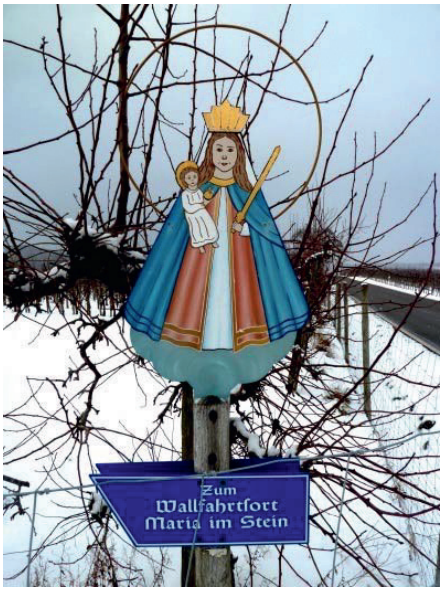
Ein besonderes Ereignis zum Jahresbeginn.

Kerstin Wille und Nadeen Althoff berichten vom Bodensee:

Die sogenannten Raunächte haben es in sich. Sie liegen zwischen Weihnachten und dem 6. Jan. in einer sehr speziellen kosmischen Konstellation der Erde zur Sonne. Es sind die längsten Nächte und die kürzesten Tage für die Nordhalbkugel der Erde. Eine sehr besondere und spürbar besinnliche Zeit. Sehr viele anthroposopghisch geschulte Menschen gehen speziell zu diesen Zeiten zu den Quellen und nehmen entweder das Wasser selber und/oder den Tau aus der Umgebung. Nachweislich zeigen sich gerade zu dieser Zeit und eben auch durch die Umgebung der Quelle selbst, besonders auffällige energetische Phänomene, die z. B. durch die Dunkelfeldmikroskopie sichtbar gemacht werden können. Dadurch, dass man zu dieser Zeit von diesen Quellen trinkt oder sein Trinkwasser über eine längere Zeit homöopathisch/energetisch damit anreichert, können diese energetischen Phänomene in den Körper übergehen und energetisch gestärkt werden.

So haben wir das auch mit einigen Freunden aus der Überlinger Friedensbewegung am 6. Januar 2016 gemacht. Schon am 21.Juni 2015 hat unsere hier anwesende Gruppe durch eine Segnung des Bodensees mit anschließender wissenschaftlicher Prüfung belegen können, dass die Idee, Wasser eines Sees oder einer Quelle durch unseren Segen, in der Gruppe oder auch alleine, in seiner Gesamtqualität zu steigern, möglich ist.

Wir trafen uns diesmal am 6.1. um 17 Uhr mit 15 Menschen an einem Parkplatz, der für viele Menschen der



Eingang zur Quelle 'Maria im Stein' in Bruckfelden bei Lippertsrheute (Salem/

Überlingen) ist. Wir entschlossen uns den Marsch schweigend durchzuführen, da wir uns zu einem heiligen Ort begaben. Und da geschah schon eine Besonderheit für diesen Moment. Am Himmel zeigte sich eine Art Tor (ein Oval aus einer Wolke), das sich durch die Wolkenformation bildete und bemerkenswert war. Der Hinweis, dass Quellen insbesondere deswegen heilig sind, weil die dorthin pilgernden Menschen diese Heiligkeit durch eine herzliche Haltung aufbauen, wirkte insgesamt. Wir orientierten uns also nach innen, um dieses Energiefeld einer entsprechend gewürdigten Quelle zu ehrten und zu mehren und den Körper und unser Wesen darauf einzustimmen. Auch gab es den Hinweis, dass wir, da wir aus dem Wasser entstanden sind und dessen Gesetzmäßigkeiten auch in uns wirken, uns quasi zum Ursprung unseres Seins bewegen. Diese Erkenntnis kannten unsere Vorfahren und verhielten sich entsprechend. Diese Erinnerung war wichtig für diese Wanderung, denn: Wir gingen – symbolisch und real - zu unserer eigenen inneren Quelle, zu unserem eigenen inneren Ursprung!

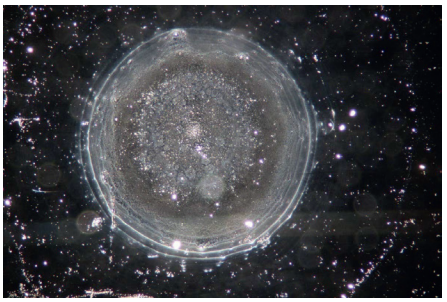
So vorbereitet waren auch unsere Erlebnisse tief. Wir installierten vor Ort ein Kerzenlicht an einem Kupferrohr, worauf sich ein wunderschöner Kerzenschimmer verbreitete, während die Welt in die Dunkelheit ging. Das eine Licht erlosch, das andere ging an. Ich selber (Nadeen) war über die Ruhe der Gruppe sehr gerührt, die Präsenz war deutlich erhöht. Man bat mich, im Vorfeld einen Segensspruch für den Moment und den Ort zu sprechen. Da ich da meine eigene Denkweise habe, bat ich jeden, der wollte, vor diese Quelle zu treten und seinen Segen, sein Gebet, seine Wünsche für den Moment oder das angehende Jahr zu sprechen, denn jeder hat das Recht (auch die Pflicht?) dies zu tun. Wir sollten diesen verborgenen Qualitäten in jedem von uns wieder trauen lernen und unseren eigenen innern Priester/in, der/die direkt mit unserem Wesenskern verbunden ist, wieder vertrauen und entsprechend wieder leben lernen. Ich war sehr gerührt, was da durch die doch so verschiedenen Menschen alles herein kam. Jemand brachte eine Rose und seine Gebete für die Menschen und bat für den Frieden in uns und in der Welt. Eine Frau brachte die Grüße aus ihrem Herzen und dankte dem Moment, der uns hier hingebracht hatte. Andere standen

Bild: © Jefunne Gimpel - Fotolia.com

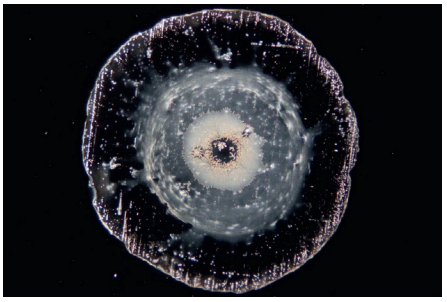
andächtig und still um die Quelle und trugen den Moment wie Wächter vor einem Tor. Aus meiner Position konnte ich zu meiner Verwunderung beobachten, dass während die Menschen kamen, beteten und sich abwechselten, eine Maus oder ein Hamster, der/die direkt neben dem Auslassrohr der Quelle in einer kleinen Höhle wohnte, die Rose mit dem Kopf zuerst in Ihre Höhle zerrte, als wollte er/sie – als ein Repräsentant dieser Erde - die Ehrung für diese Quelle annehmen. Ich traute meinem Augen nicht, denn es war eigentlich zu kalt für Mäuse oder Hamster, aber die Rose verschwand in einem Loch... und ward nicht mehr gesehen.

Die Stimmung ward sehr friedlich. Später gab es dann in der nahegelegenen Kapelle leckern Tee, Plätzchen und die Geschichte von Frau Holle, die in Wahrheit eine keltische Göttin ist. Und wiedermal hat es sich gezeigt, dass eine Gruppe von Menschen, wenn sie dieses denn will, den Frieden in sich und damit für alle nähren und mehren kann. Und nicht nur das, denn das Wasser, als sensibelstes Wesen unseres Planeten, nimmt unsere heilige Schwingung sofort auf, trägt sie in die Landschaft, über Bach, Fluss, See und Strom in den Ozean und in die Welt. Nein, wir sind nicht mehr ohnmächtig oder machtlos in den Geschehnissen dieser Welt, wir müssen uns lediglich an unser wahres Wesen und unsere Herzenskräfte erinnern und die guten Dinge einfach tun. War das nicht schon immer so?

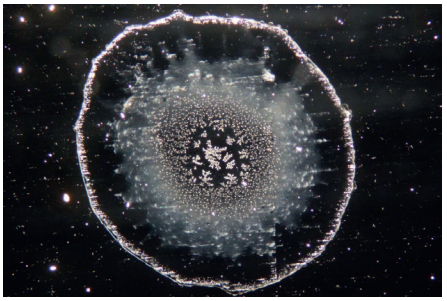
An den nachstehenden Bildern können die Veränderungen, die Steigerung oder die Übertragung von Qualitäten eines Ausgangswassers (in diesem Falle Lauretana) durch Zugabe von 1 Tropfen Abendtau sowie von 1-2 Tropfen Wasser der Quelle Maria im Stein (beide in einer Menge von 10 ml Lauretana gegeben) in seinen Eigenschaften übertragen bzw. gesteigert werden. Betrachten Sie die Bilder und deren Erscheinung, wie sie sich quasi ineinander fügen. D. h.: Wenn Sie von den Quellen Wasser in einem Fläschchen sammeln und davon immer wieder in Ihr 'Lebendiges Trinkwasser' geben, steigern Sie immer wieder die Gesamtqualität Ihres Trinkwassers und damit Ihres eigenen Wesens, denn 99% aller Moleküle in Ihrem Wasser sind Wassermoleküle, die direkt durch Ihr Trinkwasser impulsiert bzw. reinformiert werden. Unser Rat: Prüfen Sie es auch an sich selber.



Lauretanawasser im Trocknungsbild als Ausgangswasser für nachstehenden Vergleich. Wir haben dieses Wasser als Ausgangswasser genommen, da es relativ wenig Stoff (Mineralien) in sich trägt und ein sehr gutes Quellwasser mit entsprechenden inneren Qualitäten ist.



Quellwasser Maria im Stein , 88696 Bruckfelden (bei Owingen am Bodensee) ohne Zusätze anderer Wässer (Originalbild)



Lauretanawasser (1 Tropfen aus einer Gesamtmenge von 10 ml) mit Zusatz von 1 Tropfen Abendtau (Maria im Stein) und 1-2 Tropfen Quellwasser (Maria im Stein). Aus den zusammengeführten Proben entstand dieses Bild.

Man kann erkennen, dass sich die Bilder in den Ausprägungen ineinander zusammen mischen und die Eigenschaften des Ursprungswassers (Bild 3) sowie des Quellwassers (Bild 4) zu Bild 5 ineinander steigernd mischen. D. h. viele gute Wässer zusammengemischt steigern sich gegenseitig zu einer neuen Qualität.

Kerstin Wille und Nadeen Althoff

Informationen

Kerstin Wille, Technische Assistentin Umweltanalytik und Wasserforscherin aus Owingen-Bodensee,

Nadeen Althoff, Wasserforscher, Getränkeentwickler und Friedensaktivist aus Owingen-Bodensee (weitere Infos: www.Bormia.de)

Bilder 1 + 2: Nadeen Althoff

Bilder 3 – 5: getrocknete Tropfenbilder nach Prof. Kröplin, mit freundlichem Dank von Berthold Heusel, www.wasser-studio-bodensee.de

Quellen des Lebens e.V. stellt sich vor:

Gegründet: im Juni 2015 Status gemeinnützig

Geburtsort: München

GeburtshelferINNEN: Ärzte, Biologen, Heilpraktiker, Präventologen, Physiker, Chemiker, Wasserforscher, Psychologen, Juristen, Ökonomen, Lehrer, Hydrologen, Ernährungswissenschaftler, Wasserfreunde, Friedensbewegte

Hauptziel: Suche nach den wichtigsten Quellen des Lebens

Haben Sie Interesse an diesem Thema? Auf der Suche nach den Quellen unseres Lebens.

Diese Quellen haben wir gefunden:

• **Wasser.** Lebendiges Wasser aus artesischen Quellen. Denn ohne Wasser gibt es kein Leben.

• **Lebens-Mittel.** Lebendige Nahrungsmittel. Denn ohne gesunde Lebens-Mittel gibt es keine Gesundheit.

• **Frieden.** Denn ohne Frieden gibt es kein gemeinsames Leben.

Was wir anbieten:

• **Fortbildung:** Damit lebendige Forschung und Wissenschaft für alle relevanten Berufsgruppen zugänglich wird

• **Patiententage:** Damit die Leistungen einer lebendigen Medizin erkennbar sind Vortragsreihen: Damit Menschen die Quellen des Lebens kennen lernen können

• **Gesunde Schulen:** Damit die Quellen des Lebens Teil des Unterrichts werden können

• **Gesunde Städte und Gemeinden:** Damit wir Menschen lernen, wie wir gesundes Leben gestalten können

• **Wanderungen:** Damit die Quellen unseres Lebens bekannt werden können

• **Heilungsgeschichten:** Damit aus Fiktion das reale Leben werden kann

• **Erweiterte Wasserforschung:** Damit die Geheimnisse des Wassers erklärt werden können.

• **Prävention:** Damit der Mensch lernt, wie man möglichst lange gesund bleiben kann

• **Lebens-Mittel:** Damit Lebens-Mittel wieder ihrem Namen gerecht werden können

• **Friedensarbeit:** Damit wir Menschen zu Architekten einer friedlichen Gesellschaft werden können

Wen suchen wir für unsere Arbeit?

Alle, die an unseren Themen interessiert sind. Inspirierte Wissenschaftler verschiedener Disziplinen. Kreative Köpfe mit lebendigen Ideen. Ganzheitlich denkende und praktizierende Ärzte, Heilpraktiker und Präventologen. Gesundheitsarbeiter für Körper, Seele und Geist. Alle, denen das bisher Erreichte nicht ausreicht.

Wie erreichen Sie uns?

Quellen des Lebens e.V.
... wissen, wo man Wissen findet
Waisenhausstr. 38; D-80637 München
Telefon: +49 89 14903431
info@quellen-des-lebens.com
www.quellen-des-lebens.com